



QUALIFIZIERTE
AUSBILDUNGS-
BEGLEITUNG
IN BETRIEB UND
BERUFSSCHULE



QuABB kompakt

**Ausbildungsabbrüche vorbeugen:
Krisen frühzeitig begegnen**

07.09.2026



Bianca Lenz
QuABB-Koordinierungsstelle
involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt-
und Sozialpolitik

QuABB wird gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



QuABB wird koordiniert von
involas.

involas
Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt-
und Sozialpolitik

Über QuABB kompakt

- **Was?** Einstündige Wissenssnacks für Ausbildungsverantwortliche
- **Für wen?** Ausbildungsverantwortliche
- **Wozu?** Praktische Tools, Handreichungen und Fallbeispiele für Betriebe zur Erleichterung des Ausbildungsalltags
- **Von wem?** QuABB-Koordinierungsstelle (involas) in Zusammenarbeit mit dem Referat Berufliche Bildung des Hessischen Wirtschaftsministerium (HMWVW)

- I. Warum Prävention?**
- II. Erkenntnisse zu Ausbildungsabbrüchen – Daten & Ursachen**
- III. Was tun mit diesem Wissen? Impulse für die betriebliche Praxis**
- IV. Unterstützung für Betriebe: Wie arbeitet QuABB?**
- V. QuABB in der Praxis, *Input J. Rutenbeck, QuABB-Ausbildungsbegleitung***
- VI. Ihr Weg zu QuABB**
- VII. Ausblick zu QuABB kompakt**

Prävention vor Krisenintervention

Warum?

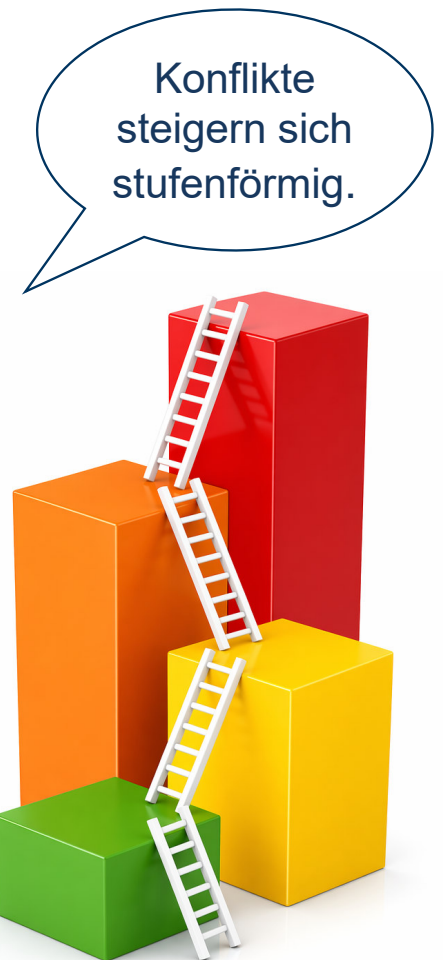
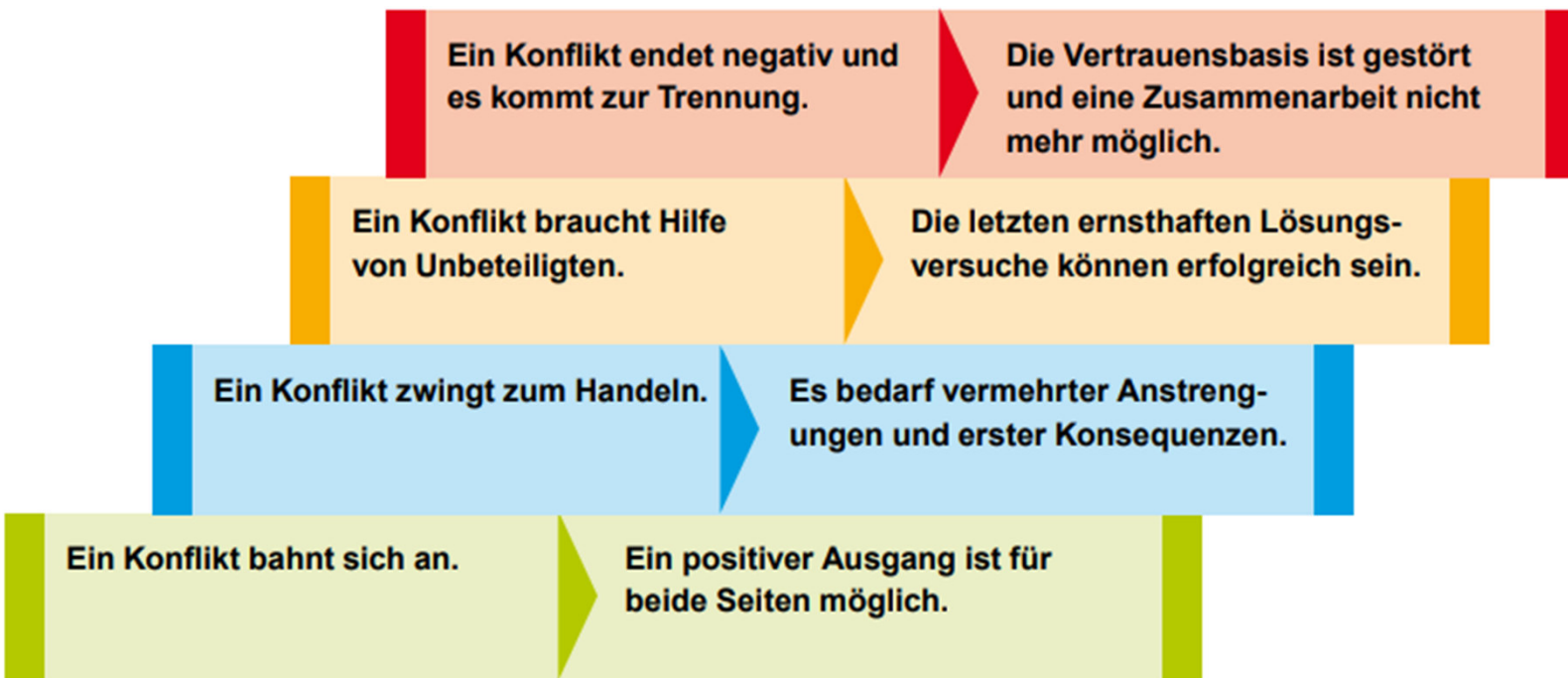
Prävention vor Krisenintervention



Warum? Darum:

- Das frühe Erkennen und Aktivwerden ist die **wirksamste** Methode, um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.
- Je besser es gelingt, in den Arbeitsroutinen des Ausbildungsalltages präventive Vorgehensweisen regelmäßig anzuwenden, desto häufiger können Krisen in einer Ausbildung **kräfteschonend** bewältigt werden.

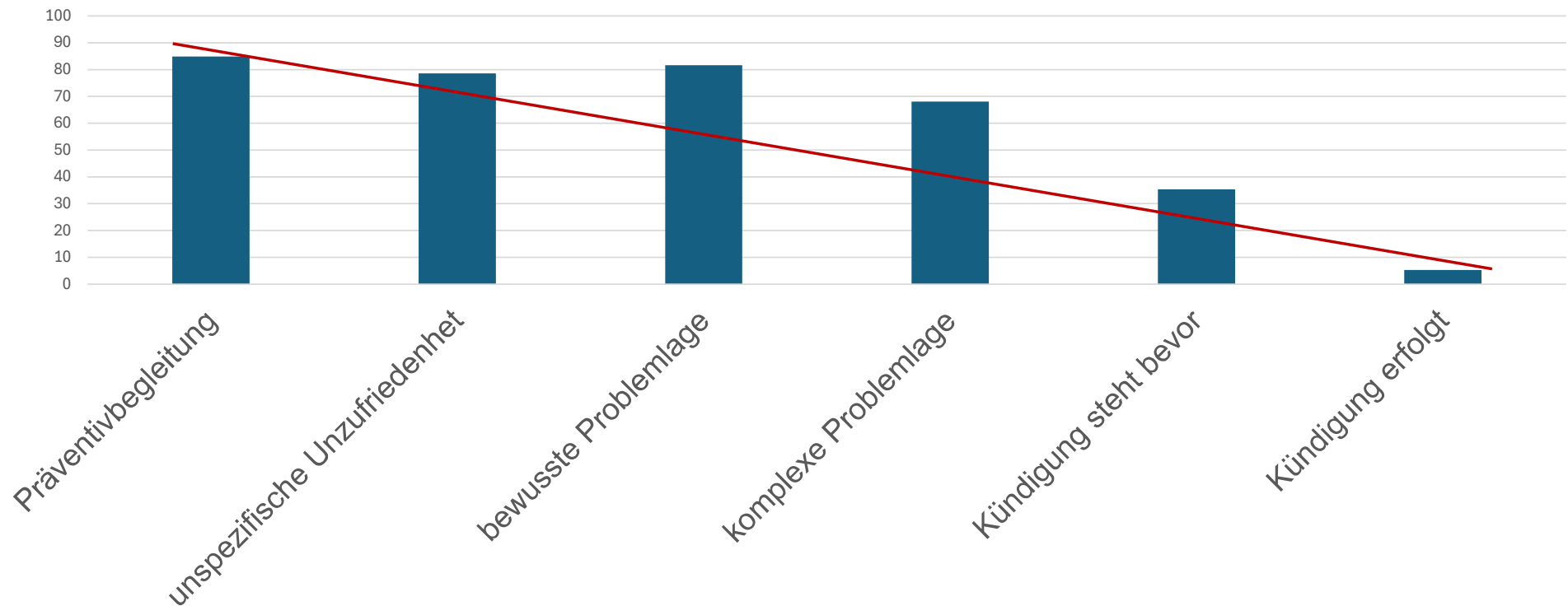
Konfliktstufen & Bedeutung von Prävention (I)



Quelle: Graeve/Runkel (2015): Führen und Motivieren in der betrieblichen Ausbildung. Eine Handlungshilfe. S. 6

Krisenstufen & Bedeutung von Prävention (II)

Eskalationsstufen und Verbleib im Betrieb
von Azubis, die sich an QuABB wenden



Hintergrund **Erkenntnisse zu** **Ausbildungsabbrüchen** ***Daten & Ursachen***

Daten: Vertragslösungsquoten aktuell

Tabelle A5.6–3: Vertragslösungsquoten in % der begonnenen Ausbildungsverträge (LQ_{neu})¹ nach Zuständigkeitsbereichen² und Ländern 2024

Land	Insgesamt	Industrie und Handel	Handwerk	Öffentlicher Dienst	Landwirtschaft	Freie Berufe	Hauswirtschaft
Hessen	28,8	26,3	36,1	7,0	29,8	29,5	
Ostdeutschland	31,1	29,4	36,8	12,3	30,1	34,0	35,7
Westdeutschland	29,4	26,3	36,1	8,1	23,8	28,6	30,1
Bundesgebiet	29,7	26,8	36,7	9,0	25,1	33,7	31,5

Quelle: BIBB-Datenreport 2026, S. 156

... im zeitlichen Verlauf der Ausbildung

Tabelle A5.6-1: Vorzeitige Vertragslösungen nach Zuständigkeitsbereichen¹ und Zeitpunkt der Vertragslösung² (absolut und in % aller Vertragslösungen³), Bundesgebiet 2024

Zuständigkeitsbereich	Vorzeitige Vertragslösungen insgesamt		Davon gelöst:									
			innerhalb der Probezeit (maximal 4 Monate) ²		nach der Probezeit, innerhalb der ersten 12 Monate		nach 13 bis 24 Monaten		nach 25 bis 36 Monaten		nach mehr als 36 Monaten	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrie und Handel	81.951	100,0	29.952	36,5	27.744	33,9	18.279	22,3	4.959	6,1	1.017	1,2
Handwerk	54.369	100,0	17.052	31,4	17.373	32,0	13.509	24,8	5.211	9,6	1.224	2,3
Öffentlicher Dienst	1.332	100,0	438	33,0	423	31,8	321	24,2	111	8,4	36	2,7
Landwirtschaft	3.696	100,0	1.167	31,6	1.221	33,1	870	23,6	375	10,2	60	1,6
Freie Berufe	17.232	100,0	6.540	38,0	5.340	31,0	3.618	21,0	1.410	8,2	324	1,9
Hauswirtschaft	444	100,0	90	20,3	159	35,8	126	28,4	54	12,2	15	3,4
Insgesamt	159.024	100,0	55.239	34,7	52.263	32,9	36.720	23,1	12.120	7,6	2.679	1,7

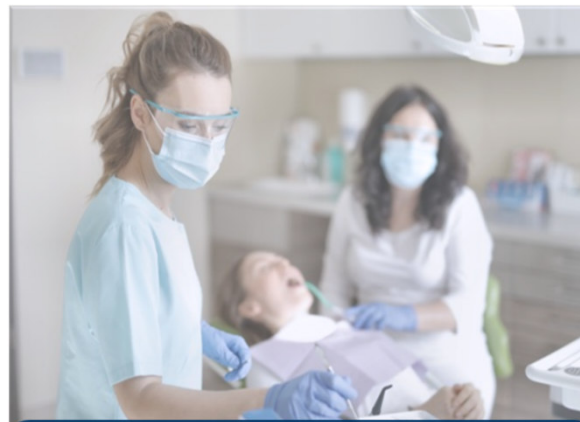
Gründe für Ausbildungsabbrüche

Ein Ausbildungsabbruch hat selten nur eine Ursache.

In den meisten Fällen führt eine Anhäufung von verschiedenen Problemlagen, Konflikten und Schwierigkeiten zum Abbruch.



Berufsschule



Betrieb

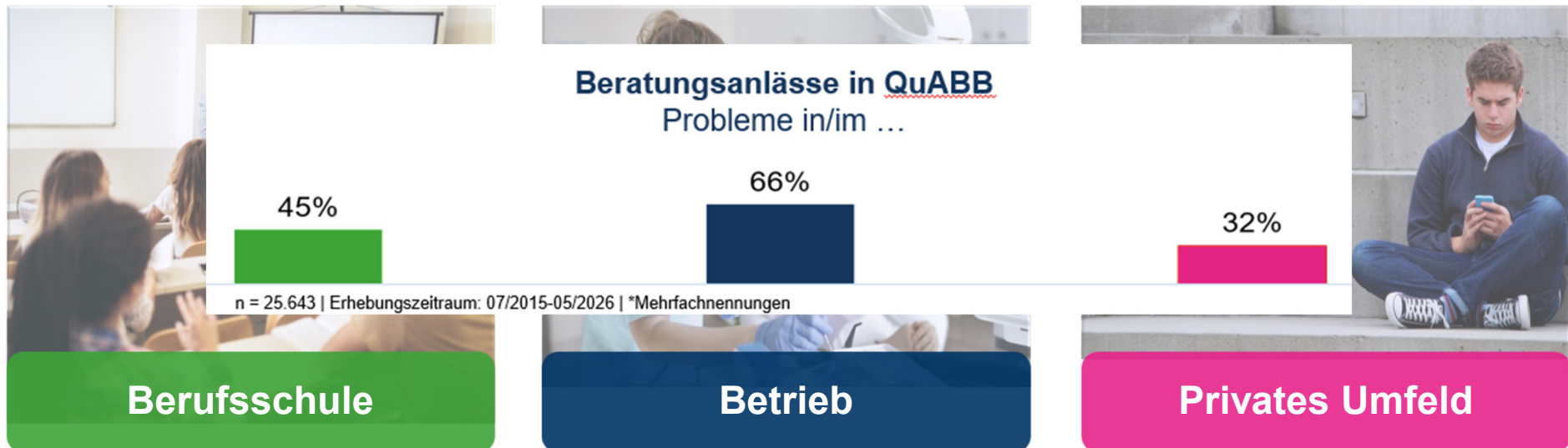


Privates Umfeld

Gründe für Ausbildungsabbrüche

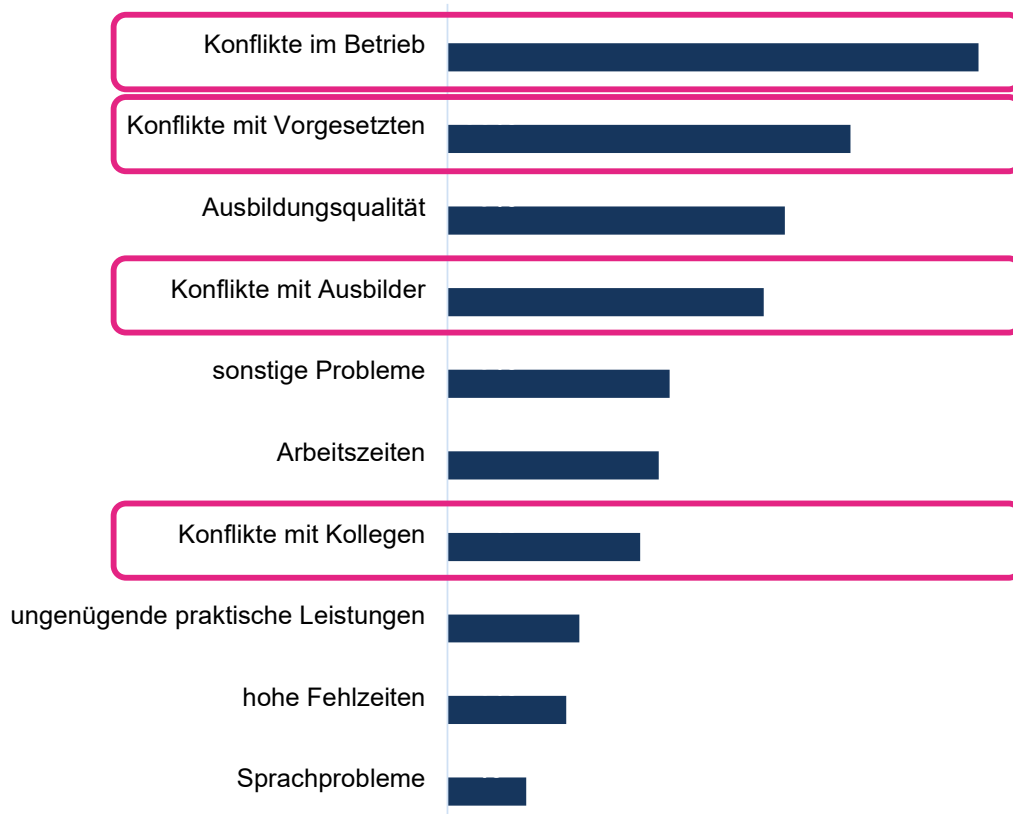
Ein Ausbildungsabbruch hat selten nur eine Ursache.

In den meisten Fällen führt eine Anhäufung von verschiedenen Problemlagen, Konflikten und Schwierigkeiten zum Abbruch.



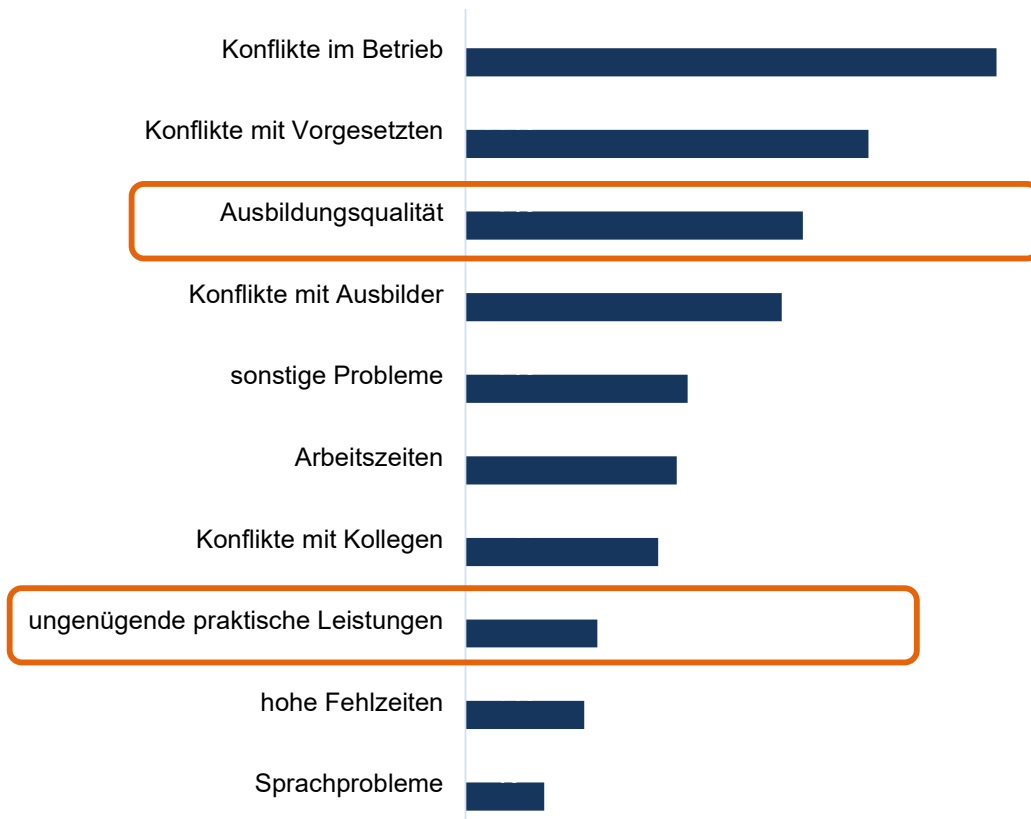
Wo entstehen die meisten Schwierigkeiten im Betrieb?

Ergebnisse aus 16.138 Fällen – Mehrfachnennung

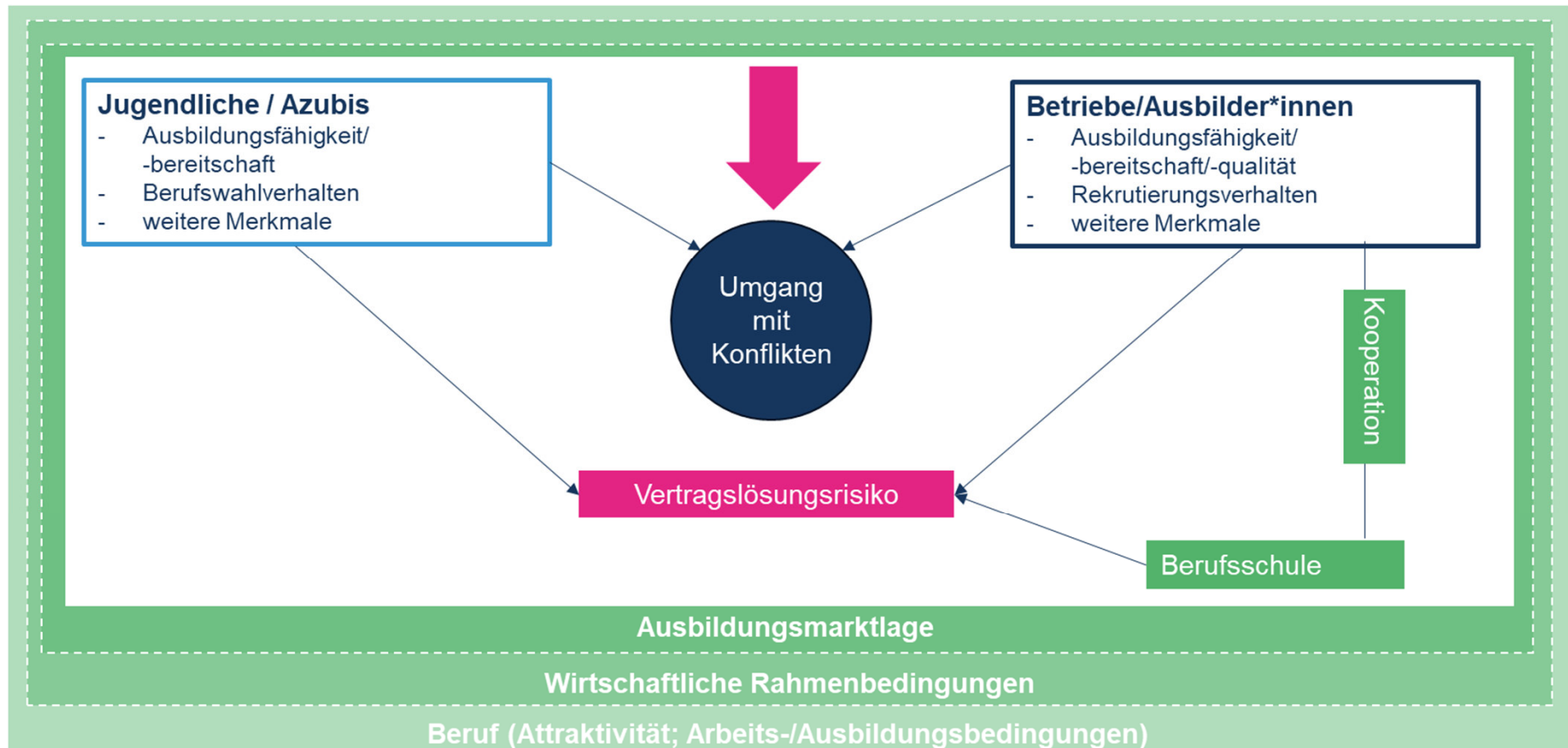


Wo entstehen die meisten Schwierigkeiten im Betrieb?

Ergebnisse aus 16.138 Fällen – Mehrfachnennung

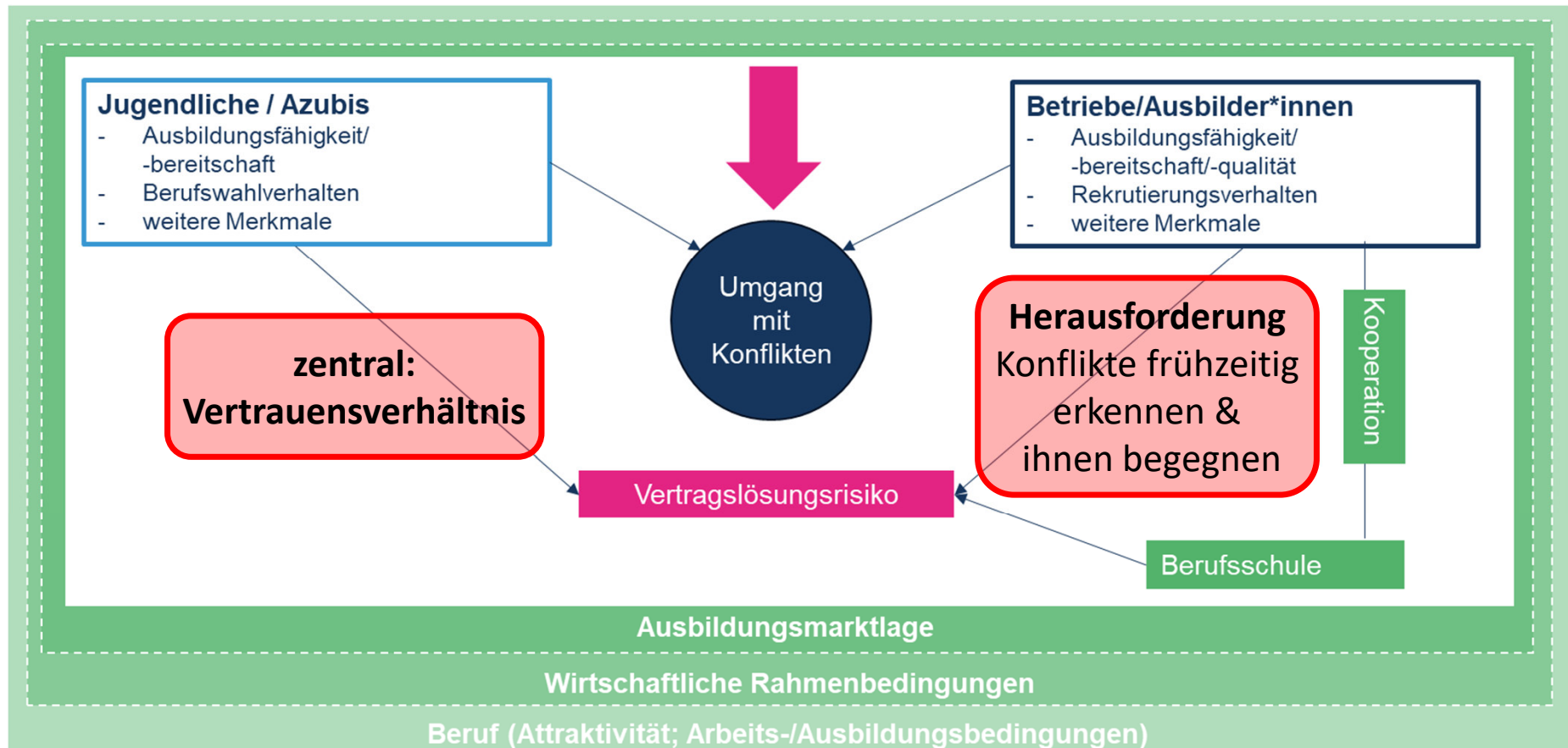


Einflussgrößen des Vertragslösungsrisikos



Quelle: Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH, Ausbildungsabbrüche vermeiden. Beratungsleitfaden für die qualifizierte Ausbildungsbegleitung, hg. vom HMWEVL 2016, S. 10 [in Anlehnung an Uhly 2015, S. 23]

Einflussgrößen des Vertragslösungsrisikos

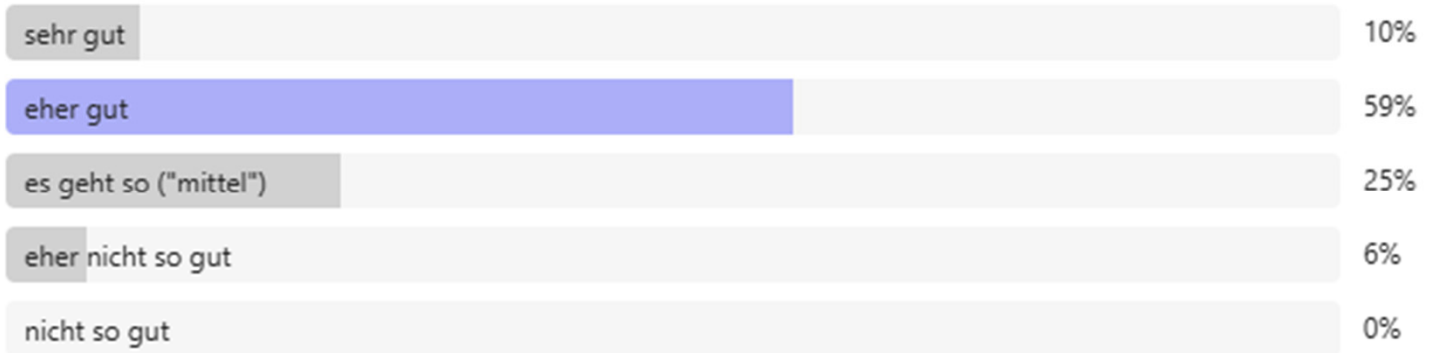


Quelle: Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH, Ausbildungsabbrüche vermeiden. Beratungsleitfaden für die qualifizierte Ausbildungsbegleitung, hg. vom HMWEVL 2016, S. 10 [in Anlehnung an Uhly 2015, S. 23]

Impulse für die betriebliche Praxis



Schätzen Sie ein: Wie gut kennen Sie Ihre Azubis / Ihren Azubi insgesamt?



32 Antworten

Antworten der Teilnehmenden an der Veranstaltung QuABB kompakt am 7.09.2026.

Reflexion: Wie gut kennen Sie Ihre Azubis?

Impulse für die betriebliche Praxis

Reflexion über Lebenslage & Ausbildungssituation



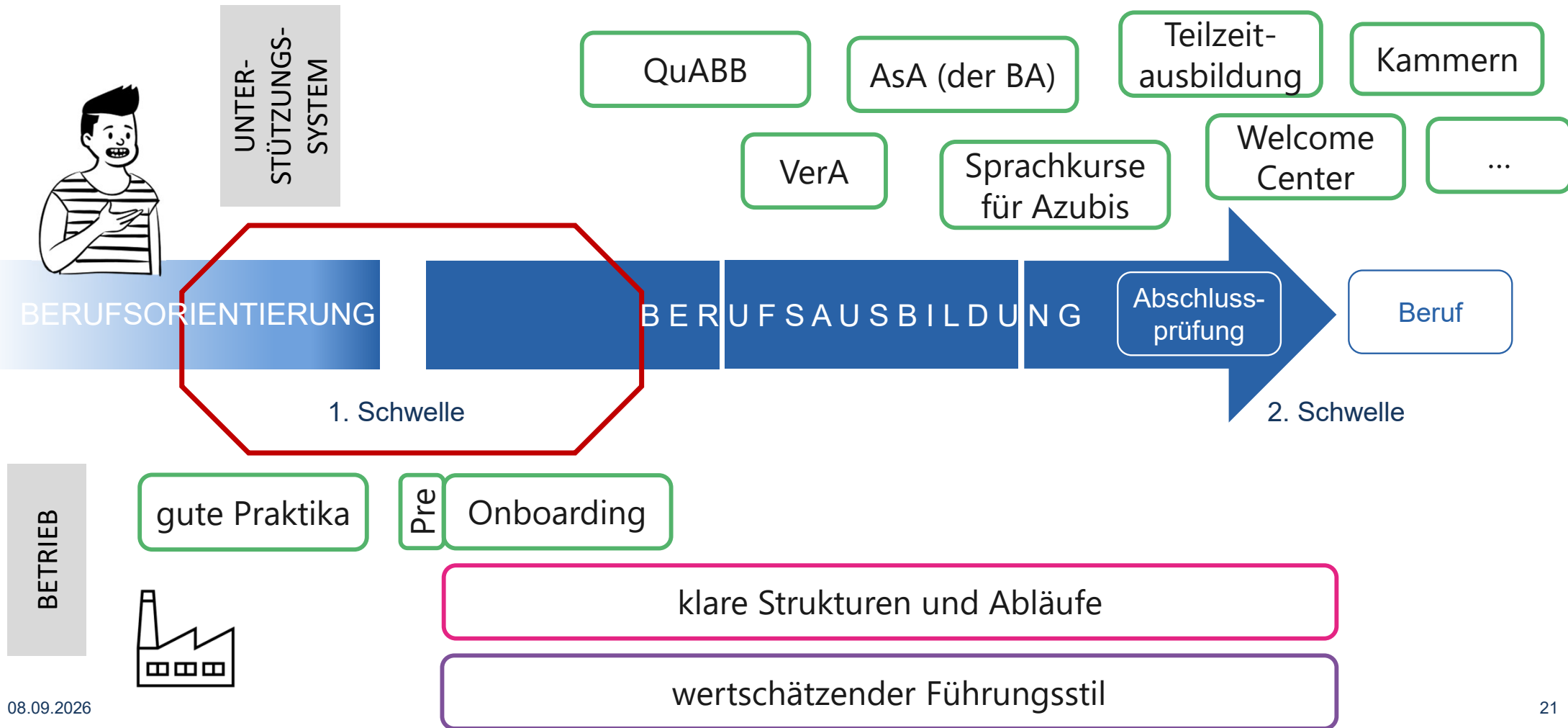
Frühwarnsignale

auffällige Verhaltensänderungen

- Änderung des Kommunikationsverhaltens
- Abkapselung / Desinteresse / Lustlosigkeit
- Streitigkeiten
- geringe Frustrationstoleranz
- häufige Unpünktlichkeit
- unentschuldigtes Fehlen
- häufige Krankmeldungen u/o Müdigkeit
- schwache / mangelnde Leistungen



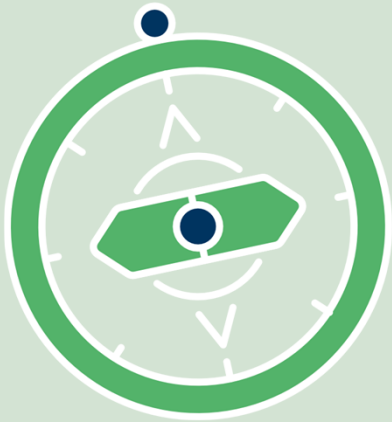
Unterstützungsmöglichkeiten in der Ausbildung



Was können Sie tun?

Pre- / Onboarding

- Willkommenskultur
- Orientierung bieten



Klare Strukturen und Abläufe

- Betriebliche Abläufe sind dem Auszubildenden bekannt
- Azubi versteht seine Arbeit im Kontext dieser Abläufe
- Aufgaben verständlich und konkret anweisen
- Azubi kennt Ansprechpersonen und weiß an wen er sich bei Problemen wenden kann
- Ziele und Erwartungen sind klar formuliert und verstanden

Wertschätzender Führungsstil

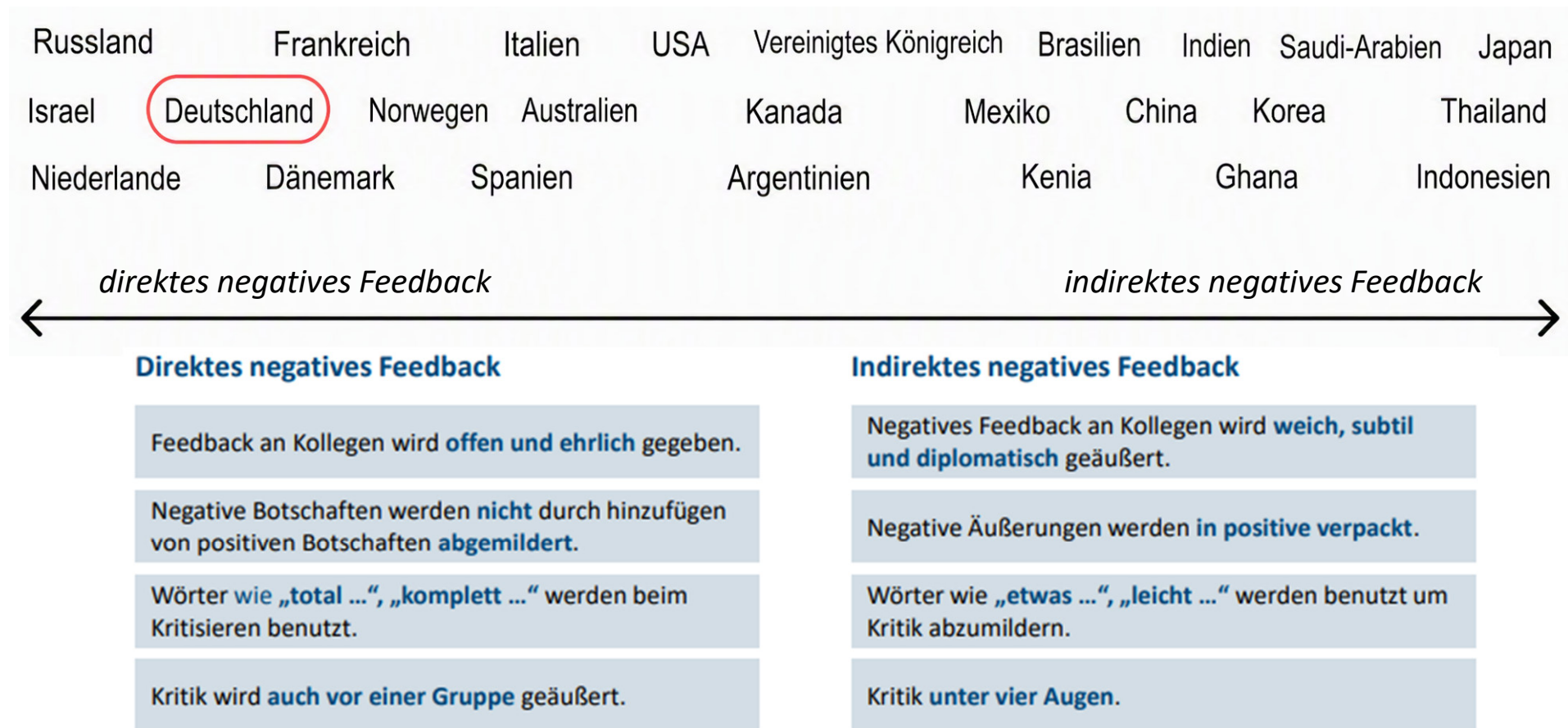
- Regelmäßige Gespräche führen – vertrauensvollen Raum für Gesprächsanlässe schaffen
- Lob und Anerkennung aussprechen
- Feedback: sowohl Lob als auch angemessene Kritik
- Azubi wird nicht dauerhaft über-/ oder unterfordert
- Enge Begleitung bei Frustrationserlebnissen
- Anzeichen für Ausbildungskrisen erkennen

Einflussfaktoren auf die Motivation

Einflussfaktoren als veränderbare Werte



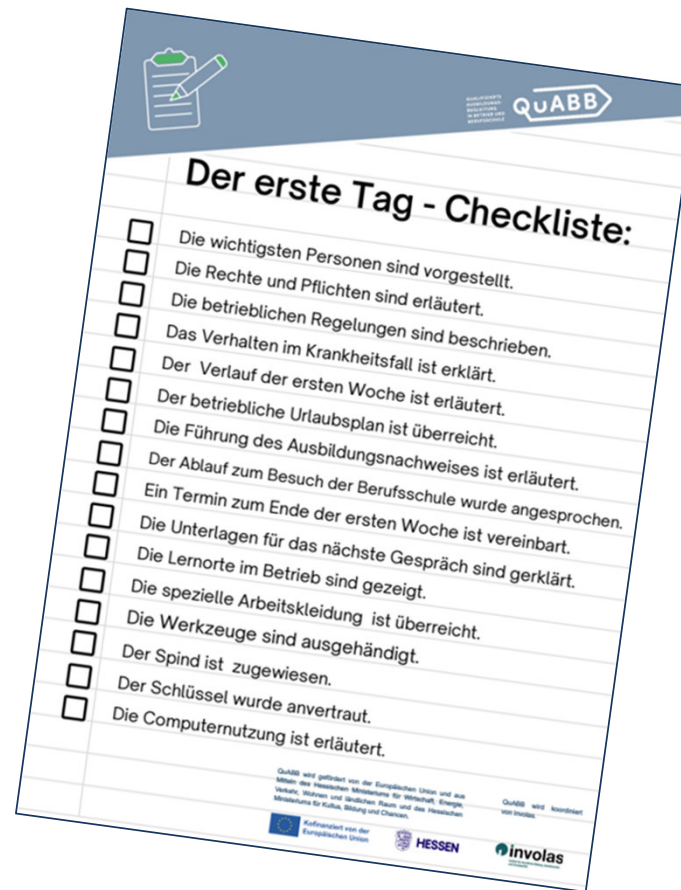
Kulturelle Unterschiede im Blick behalten



Quelle: Erin Meyer „The Culture Map“; aus Präsentation des Netzwerks Unternehmen integrieren Flüchtlinge; Bild mit KI rekonstruiert

Tools für Betriebe in QuABB

Werkzeugkoffer Betriebliche Ausbildung



Der erste Tag - Checkliste:

- ☐ Die wichtigsten Personen sind vorgestellt.
- ☐ Die Rechte und Pflichten sind erläutert.
- ☐ Die betrieblichen Regelungen sind beschrieben.
- ☐ Das Verhalten im Krankheitsfall ist erklärt.
- ☐ Der Verlauf der ersten Woche ist erläutert.
- ☐ Der betriebliche Urlaubsplan ist überreicht.
- ☐ Die Führung des Ausbildungsnachweises ist erläutert.
- ☐ Der Ablauf zum Besuch der Berufsschule wurde angesprochen.
- ☐ Ein Termin zum Ende der ersten Woche ist vereinbart.
- ☐ Die Unterlagen für das nächste Gespräch sind geklärt.
- ☐ Die Lernorte im Betrieb sind gezeigt.
- ☐ Die spezielle Arbeitskleidung ist überreicht.
- ☐ Die Werkzeuge sind ausgehändigt.
- ☐ Der Spind ist zugewiesen.
- ☐ Der Schlüssel wurde anvertraut.
- ☐ Die Computernutzung ist erläutert.

QuABB wird gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Mittelstand und Soziales (HMWES) im Rahmen des Projekts 'Mittelstand und Soziales'.

QuABB wird koordiniert von INVOLAS.

Kooperationspartner von der Europäischen Union: HESSEN INVOLAS

**Handbuch über den
Ausbildungsverlauf
mit Tipps zu den
Phasen**

Checklisten

Gesprächsleitfäden
(Ende der Probezeit,
Konfliktgespräche
u.v.m.)

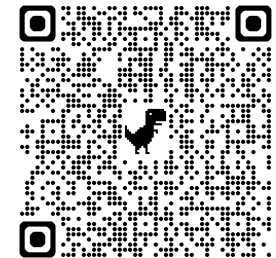
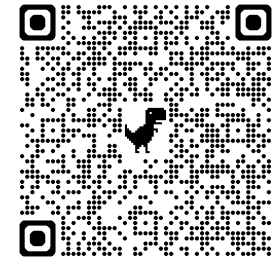
Tipps für Ausbilder*innen
zur Stärkung der
Kompetenzen schwächerer
Jugendlicher

Tools

Frühwarnsignale



Stimmungsbarometer

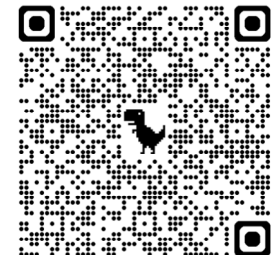
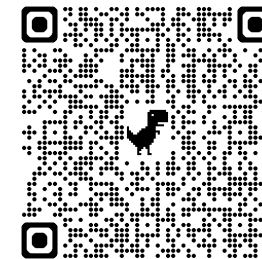
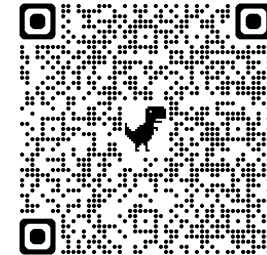


Tools

Frühwarnsignale



Stimmungsbarometer



Unterstützung für Betriebe: Wie arbeitet QuABB?

Wie QuABB begleitet



Unterstützung für Auszubildende und Betriebe

- Individuelle Beratung von Auszubildenden
- Beratung von Ausbildungsverantwortlichen
- Vermittlung und Moderation bei Konflikten
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungsstrategien
- Unterstützung bei Betriebs- oder Berufswechseln
- Lotsenfunktion zu weiterführenden Hilfsangeboten

Leitlinien der Ausbildungsbegleitung

- Freiwillig und vertraulich
- Kostenfrei und niedrighschwellig
- Neutral & allparteilich
- Ressourcen- und lösungsorientiert
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Partizipativ
- Ganzheitlich & vernetzt

Gemeinsam für erfolgreiche Ausbildung



Grafik: KI generiert

QuABB: Begleitung, Vernetzung, Stabilisierung

AUFGABEN DER QuABB-BEGLEITUNG



Vertrauensvolle
Beratung & Begleitung



Unterstützung bei
Organisation & Terminen



Reflexion, Motivation &
Krisenbewältigung



Koordination &
Kommunikation im Netzwerk



Perspektiven entwickeln
& stärken

ZUSAMMENARBEIT IM NETZWERK

Gemeinsam für eine erfolgreiche Ausbildung



VORTEILE FÜR BETRIEBE



Frühzeitige Intervention
bei Problemen



Niedrigschwellige,
vertrauensvolle Begleitung



Entlastung für Betriebe
und Ausbildungsteams



Koordination von
Hilfen und Partnern



Ausbildungsabbrüche
vermeiden



Fachkräfte im Unternehmen
halten und sichern

QuABB in der Praxis

**Fallbeispiel von Judith Rutenbeck,
QuABB-Ausbildungsbegleitung
im Lahn-Dill-Kreis**

Vom Problemfall zum Entwicklungserfolg

Fallbeispiel der Ausbildungsbegleitung in einem IT-Unternehmen

Der Azubi: Tom, 19 Jahre, IT-Ausbildung

Die Ausgangssituation: zuverlässig, aber langsam, unsicher, vergisst Inhalte

Der Anruf des Ausbilders: „Was können wir tun?“

Erstgespräch: Beziehung und Vertrauen

Ressourcen & Entwicklungsfelder: Was kann Tom bereits? Wo braucht er Unterstützung?

Das Coaching: konkrete Strategien und kleine Schritte

Die Zusammenarbeit mit dem Ausbilder

Das Unterstützungsnetz: Coaching → AsA → Berufsschule → Jugendhaus/Sportverein etc.

Zwischenbilanz nach einigen Monaten

- Vorher – Nachher: vom „langsamen Azubi“ zum zunehmend selbstständigen Azubi
- Fazit: Nicht schneller machen – sondern Entwicklung ermöglichen.

„Manchmal braucht ein Auszubildender nicht mehr Druck, sondern jemanden, der gemeinsam mit ihm herausfindet, was ihn bisher daran hindert, sein Potenzial zu zeigen.“



Ihr Weg zu QuABB

QuABB Standorte und Träger

24 verschiedene Träger mit rund 50 Ausbildungsbegleiter*innen sind vor Ort an Berufsschulen verankert (Büros und Sprechzeiten).

Über Telefon, Mail, Messenger und ein Kontaktformular auf der Website erreichbar:

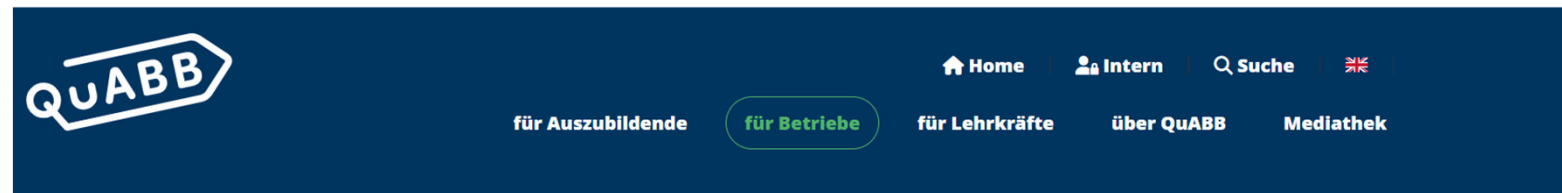
www.quabb-hessen.de

Der Weg zu Ihrer Ausbildungsbegleitung:



Informationen zu QuABB gebündelt unter ...

www.quabb-hessen.de

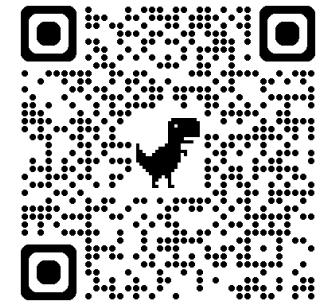


[Home](#) > für Betriebe

Erfolg für Auszubildende und Betrieb

Wenn in der Ausbildung nicht alles rund läuft, bietet QuABB Ihnen unkomplizierte, vertrauliche Unterstützung. Die Ausbildungsbegleitung kann entlasten, indem sie bei Konflikten moderiert und sich Zeit nimmt, um Auszubildende durch schwierige Phasen während der Ausbildung zu begleiten. Denn oft stecken hinter Fehlzeiten, Konflikten oder Unzufriedenheit komplexe Probleme, deren Ursachen im Betrieb, in der Berufsschule oder im privaten Umfeld der Auszubildenden liegen können.

Die allermeisten Schwierigkeiten lassen sich lösen – wenn man



direkter
Link zur
Seite für
Betriebe

Standorte
und
Beratung



Ausblick: QuABB kompakt

Weitere Termine

19. Oktober 2026, 12:00–13:00 Uhr

Psychische Belastungen in der Ausbildung – Praxisfälle und Lösungswege

23. November 2026, 12:00–13:00 Uhr

Ausbildung zukunftssicher gestalten: Von Gen Z zu Gen Alpha

*weitere Informationen
& Anmeldung*



Weiterführende Informationen

Servicestelle Teilzeitausbildung Hessen

<https://www.teilzeitausbildung.de/>

Assistierte Ausbildung (AsA)

<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbilden/assistierte-ausbildung-betriebe>

VerAplus – Verbesserung von Ausbildungserfolgen

<https://vera.ses-bonn.de/>

WELCOMECENTER Hessen (3 Standorte: Rhein-Main, Mittelhessen, Nordhessen)

<https://soziales.hessen.de/fachkraeftesicherung/welcomecenter-hessen>

Ausbildungs-Podcast "Sei ein Mentor"

<https://www.dihk-bildungs-gmbh.de/ausbildung/fuer-ausbilder/podcast-sei-ein-mentor>

Umfassendes „Ausbilderhandbuch“

https://www.ihk-siegen.de/fileadmin/user_upload/Ausbildung_Fortbildung_Duales_Studium/Allgemeines/Ausbilderhandbuch.pdf

Zeit für Ihre Fragen

Zahlen und Fakten 07/2015-05/2026



25.765
Dokumentierte
Beratungsfälle



122.755
dokumentierte
Beratungsgespräche



53 Ausbildungs-
begleitungen



248
Ausbildungsberufe

an
96
Berufsschulen



in 24
hessischen
Regionen



86 %
der gefährdeten
Ausbildungen
stabilisiert

Quelle: Eigene Auswertung eFallakte 07/2015-05/2026 | Stichtag: 02.02.2026

Ausbildungsbegleitung – Angebote in Deutschland



www.ausbildungsbetreuung.de



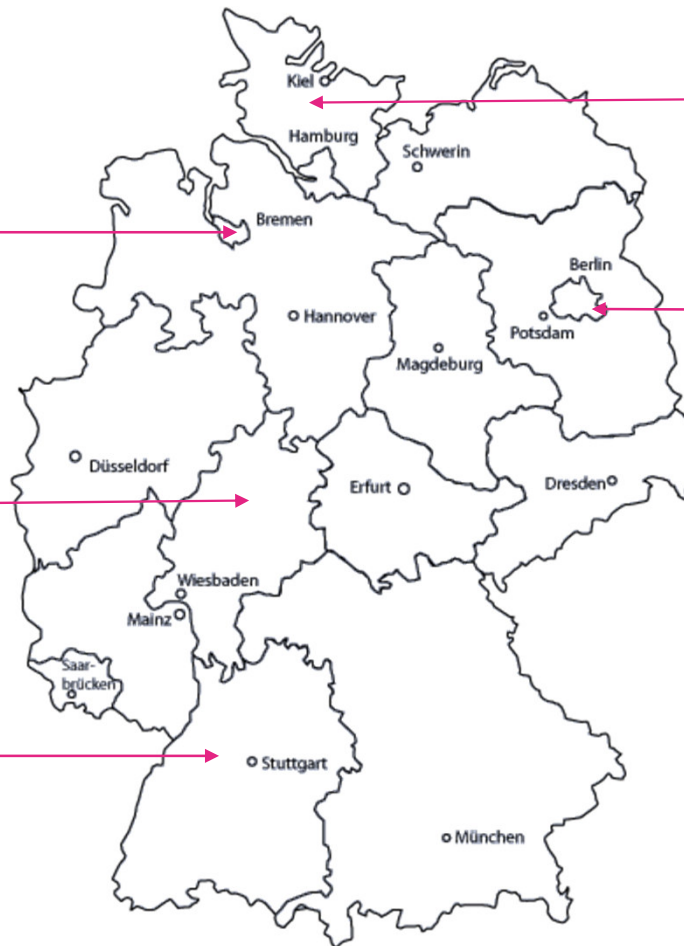
www.uni-bremen.de/bleibdran



www.quabb-hessen.de



www.erfolgreich-ausgebildet.de



www.jaza.berlin

bundesweit:



Stark durch die Ausbildung

www.vera.ses-bonn.de



QuABB-Koordinierungsstelle

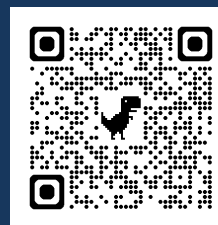
involas Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Renate-Anny Böning

Leitung QuABB Koordinierungsstelle

T 069 27224-721

renate-anny.boening@involas.com



LinkedIn



Bianca Lenz

Professionalisierung &

Beratung der regionalen Akteure

069 27224-218

bianca.lenz@involas.com



Nadine Ebling

Öffentlichkeitsarbeit &

Beratung der regionalen Akteure

T 069 27224-841

nadine.ebling@involas.com

